

CORONA - VIRUS

Handlungsanweisungen und Regelungen für unsere Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,
angesichts der schnellen Ausbreitung des Corona-Virus und dem Ziel, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, bitte ich Sie, nachfolgende Regelung und Handlungsanweisungen zur Kenntnis zu nehmen und sich entsprechend zu verhalten. Es sind schwerwiegende Eingriffe in unsere Gemeindegliederarbeit und unser Gemeindeleben.

Gottesdienste

Alle Gottesdienste in unserer Gemeinde werden auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Das gilt auch für die Gottesdienste in den Altenheimen.

Die Kirchen und bleiben geschlossen.

Wir weisen auf die Gottesdienstübertragungen in Rundfunk, Fernsehen und im Internet hin, die eine gute Möglichkeit zur Mitfeier von Gottesdiensten bieten.

Mit dem Läuten der „Vaterunserglocke“ laden wir täglich um 19 Uhr und sonntags um 10:30 Uhr zur häuslichen Andacht und Gebet ein.

Taufen und Trauungen

Taufen und Trauungen dürfen bis auf Weiteres nicht gefeiert und müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Beerdigungen

Beerdigungen können weiter stattfinden. Nach den Vorgaben der städtischen Behörden darf dies aber nur unter freiem Himmel geschehen - auf dem Matthäusfriedhof vor der Trauerhalle - und zwar nur mit Verwandten 1. Grades und mit maximal 15 Personen.

Konfirmation

Die Konfirmationen in unserer Gemeinde werden auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein neuer Zeitpunkt wird rechtzeitig vereinbart.

Jugendarbeit

Die Jugendhäuser sind geschlossen. Der Konfirmandenunterricht fällt aus.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Ebenso fallen alle Veranstaltungen in unserer Gemeinde auf unbestimmte Zeit aus, wie z.B. Chorproben, Konzerte, alle Gruppen und Kreise. Die Gemeindezentren sind auch für alle Veranstaltungen, die in eine andere Trägerschaft als die der Gemeinde fallen, geschlossen.

Hilfe und Unterstützung

Wir hoffen sehr, dass die getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen dazu beitragen, die Ausbreitung der Viruserkrankung zu verzögern. Aufgrund dieser schwierigen und außergewöhnlichen Situation bitten wir Sie um Unterstützung für Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen wollen oder können, weil sie zu den sogenannten Risikogruppen gehören oder aus anderen Gründen Angst vor einer Ansteckung haben. Sie brauchen unsere Hilfe – zum Beispiel beim Einkaufen von Lebensmitteln oder auch für einen Gang zur Apotheke. Greifen Sie zum Telefon oder bilden Telefonketten in den Gruppen und Kreisen, damit niemand sich allein gelassen und isoliert fühlt. In diesen Zeiten ist Nachbarschaftshilfe und Solidarität gefragt. Wir werden in unserer Gemeinde beraten, welche Hilfen wir - auch in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis - anbieten können und werden Ihnen dies auf dieser Seite in Kürze mitteilen. Wenn Sie bereit sind zu helfen, melden Sie sich bitte bei den Pfarrern oder auf dem Gemeindeamt.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft zu helfen danken wir Ihnen schon jetzt ganz herzlich. Wir werden Sie auch weiterhin auf dieser Seite über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Essen, 20.3.2020

Christoph Ecker

Vorsitzender des Presbyteriums